

Offen für Gebet und Andacht

Lüneburg. Im Lockdown ist vieles geschlossen, auch die Kirchen können nicht ihr gewohntes Programm bieten. Aber auch in Stadt und Landkreis Lüneburg bleiben einige Kirchen geöffnet, um Raum zu bieten zum Gebet, zum Innehalten und zur persönlichen Meditation. Die Corona-Vorgaben mit Maskenpflicht und Abstandsregeln gelten aber auch hier. Auf Anregung unseres Lesers Jörg Ehlert geben wir eine Übersicht über geöffnete Kirchen:

Stadt Lüneburg

- ▶ St. Johannis: donnerstags bis sonntags 13 bis 16 Uhr;
- ▶ St. Nicolai: montags bis freitags, 11 bis 17 Uhr, sonnabends und sonntags, 11 bis 15 Uhr;
- ▶ Kreuzkirche: freitags 16.30 bis 18 Uhr;
- ▶ Paul-Gerhardt-Kirche: montags bis freitags an Schultagen von 13 bis 16 Uhr;
- ▶ Ökumenisches Zentrum St. Stephanus, katholischer Kirchraum: montags bis freitags 10 bis 12 Uhr;
- ▶ Pauluskirche: dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr;
- ▶ St. Marien: täglich (in der Regel mindestens ab 9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit).
- ▶ St. Michaelis: sonntags 10 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr; zusätzlich bietet die Gemeinde eine individuelle Öffnung durch Pastorin Annegret Bettex, die mit Diakonin Andrea Köhler ein Labyrinth in der Kirche angelegt hat – ein spiritueller Weg zum Innehalten und Weitergehen, mit Stationen und Texten, die zum Nachdenken einladen und Zuversicht schenken wollen. Anmeldung dafür unter (04131) 2873311.

Landkreis

- ▶ Dom in Bardowick: täglich von 9 bis 16 Uhr.
- ▶ St. Nicolai in Artlenburg: täglich von 9.30 bis 18 Uhr;
- ▶ Katharinenkirche Embsen: täglich von 9 bis 17 Uhr;
- ▶ Hippolit-Kirche Amelinghausen: täglich von 9 bis 17 Uhr;
- ▶ St. Johannes Kirche Dahlenburg: freitags 17.30 bis 18 Uhr (19. und 26. Februar; 12., 19. und 26. März);
- ▶ St. Marien in Scharnebeck: montags bis sonnabends, 10 bis 16 Uhr. *lz*